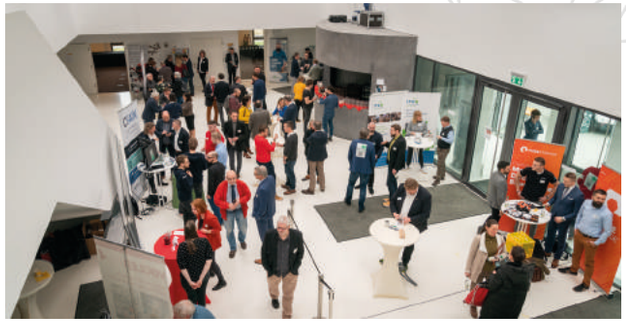
Hintergrund

Dieses Projekt unterstützt **mittelständische Unternehmen bei der Digitalisierung** und der Lösung konkreter Problemstellungen mit einem Fokus auf die Themen **Industrie 4.0** und **Künstliche Intelligenz.**
DAMMIT führt das Projekt „Wirtschaft 4.0 im Mittelstand“ (**WiMiT**) in Konzeption und Zielsetzung fort.



Die Region Oberfranken ist geprägt durch die zweithöchste Dichte an industriellen Arbeitsplätzen in Europa. Für die überwiegend mittelständischen Unternehmen ist die zunehmende Digitalisierung gleichzeitig Chance und Herausforderung.

Einzelne Digitalisierungsprojekte bieten Mittelständlern die Möglichkeit, ihre Prozesse effizienter und flexibler zu gestalten, den aktuellen Zustand ihres Unternehmens einschließlich des Umfelds zu erfassen und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.

Institut & Kontakt

Das **Institut für Informationssysteme (iisys)** ist die **zentrale Forschungseinrichtung der Informatik** an der Hochschule Hof. Ihre Professoren stehen für anwendungsnahe Forschung und stehen in engem Kontakt zur regionalen Wirtschaft. **Speziell für mittelständische Betriebe** bieten wir immer wieder gemeinsame Forschungsaktivitäten an. Als erste Orientierung dient i.d.R. ein Gespräch mit unseren Mitarbeitern und Professoren, die Betriebe im Bereich Digitalisierung unterstützen. Dabei kann es sich um Produkte, Prozesse oder Produktionsstraßen handeln.

Prof. Dr. René Peinl
Projektleiter
Raum G 139
Telefon: +49 9281 409-6211
Fax: +49 9281 409-55-6211

Anne-Christine Habbel
Geschäftsführerin
Raum G 006
Telefon: +49 9281 409-6151
Fax: +49 9281 409-55-6151

Alfons-Goppel-Platz 1
95028 Hof/Saale
iisys.de
info@iisys.de

hochschule hof

Systemakkreditierte Hochschule

www dammit.iisys.de

@iisys.de

@iisys_de

bit.ly/iisysxing

bit.ly/iisysLi

Auflage 01 - Drucklegung Mai 2020

Digitale Transformation des Mittelstands

Mit künstlicher Intelligenz (DAMMIT)

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
hochschule hof
iisys Institut für Informationssysteme der Hochschule Hof
EFRE BAYERN 2014–2020
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Die Projektidee für Betriebe

Das Projekt DAMMIT wendet sich an **kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) mit Firmensitz in Bayern**. Es wird von der Europäischen Union aus dem Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und vom Freistaat Bayern gefördert.

Für am Projekt teilnehmende Unternehmen entstehen keine Kosten. Voraussetzung zur Teilnahme von interessierten Unternehmen ist die Unterzeichnung einer Kooperationserklärung.

Das **EFRE-Projekt DAMMIT** zielt im Förderzeitraum von April 2020 bis September 2022 auf den Technologietransfer zwischen der Hochschule Hof und kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU).

In Kooperation mit regionalen IT-Dienstleistern und den Forschungsgruppen des Instituts für Informationssysteme (iisys), sollen die teilnehmenden **Produktions- und Wirtschaftsbetriebe bei deren digitaler Transformation unterstützt** werden.

Über den gesamten Förderzeitraum hinweg werden, zusammen mit mittelständischen Unternehmen, **thematisch unterschiedliche Querschnittsprojekte** in **verschiedensten Themenbereichen der Digitalisierung** entstehen.

Die Projektidee für IT-Dienstleister

Eine besondere Bedeutung wird dabei den teilnehmenden IT-Dienstleistern zukommen. Sie sollen als **Mittler zwischen der akademischen Forschung am iisys und den beteiligten Wirtschaftsbetrieben** bereits von Beginn an in die jeweiligen Querschnittsprojekte eingebunden sein.

Aufgrund regionaler Gegebenheiten wird sich im Rahmen des Projektes DAMMIT dabei **auf produzierende Betriebe** und deren Anforderungen **konzentriert**.
Die Forschungsergebnisse stehen allen Interessierten unentgeltlich zur Verfügung.

Schwerpunktthemen

In DAMMIT wird der Fokus auf fortgeschrittene Datenanalysen und Auswertungen gelegt, die mit Methoden des maschinellen Lernens in neuer Qualität ermöglicht werden. Dazu zählen insbesondere die Bild- und Sprachverarbeitung mit tiefen neuronalen Netzen, die im industriellen Kontext mannigfach Anwendung finden können, z.B. in der optischen Erkennung von Qualitätsmängeln oder der Spracheingabe für Aufgaben, die freie Hände erfordern.

Das bewährte Trio aus Hochschule, Anwendungspartner (Industrieunternehmen) und Entwicklungspartner (IT-Unternehmen) arbeitet zusammen an diesen Lösungen.

Wir freuen uns über zahlreiche Interessenten aus der regionalen Wirtschaft.

Übersicht DAMMIT-Projekt

Laufzeit Vorhaben
6-12 Monate

Keine Zusatzkosten über den
eigenen Personaleinsatz hinaus

Laufzeit von DAMMIT
April 2020 bis
September 2022